

GROSSE KREISSTADT EMMENDINGEN		SITZUNGSVORLAGE 0141/19	
Amt: Fachbereich 3 - Abteilung 3.2 / St		Datum: 15.11.2019	Az.:

Nr.	Gremium	TOP	Datum	Beratungsziel	Protokollverm.	Status	SB	Ja	Ne	Eh
1	Technischer Ausschuss		03.12.2019	Information		öffentlich				

Betreff:

Vorstellung des Energieberichts 2018

Begründung: öffentlich/nicht-öffentlich:

Die Information erfolgt in öffentlicher Sitzung, da keine berechtigten Interessen Einzelner berührt werden. Vgl. § 35 GemO Baden-Württemberg.

Beschlussvorschlag:

Die Vorstellung des Energieberichts 2018 wird zur Kenntnis genommen

Sachverhalt/Begründung:

Frau Lorenz stellt den Energiebericht 2018 vor.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Im betrachteten Zeitraum von 2016 bis 2018 lassen sich eine leichte Reduzierung des Energieverbrauches im Strom- und Wärmesektor und ein Anstieg beim Wasserverbrauch in den ausgewählten zehn Gebäuden feststellen (s. Abbildung 1).

Verfasser:	Abteilung:	OB-Büro SK	FBI 1:	FBI 2:	FBI 3:	FBI 4:	Oberbürgermeister:
------------	------------	------------	--------	--------	--------	--------	--------------------

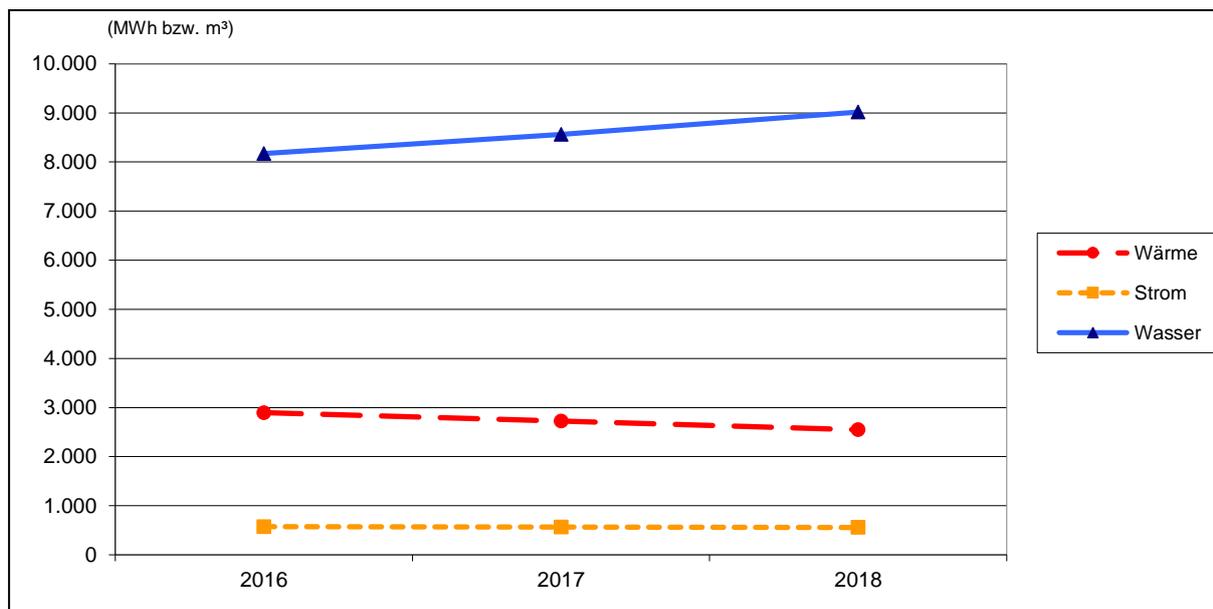


Abb.1: Entwicklung des absoluten Energieverbrauchs von 2016 bis 2018

Während der Wärmeverbrauch in einzelnen Gebäuden leicht angestiegen ist, lässt sich insgesamt ein **Rückgang im Wärmeverbrauch** von 2016 bis 2018 in Höhe von etwa 10 Prozent feststellen. Der Rückgang beruht vor allem auf dem reduzierten Wärmeverbrauch des Goethe-Gymnasiums und der Steinhalle.

Der **Stromverbrauch** ist im Zeitraum von 2016 bis 2018 mit einer Reduzierung um circa 3 Prozent ebenfalls **leicht zurückgegangen**. Da mit dem Zuwachs an Technik in Schulen und Verwaltungsgebäuden ein erhöhter Strombedarf einhergeht ist ein leichter Rückgang beim Stromverbrauch positiv zu sehen.

Beim **Wasserverbrauch** ist in Summe ein **leichter Anstieg** festzustellen. Dieser ist allerdings fast komplett auf einen erhöhten Verbrauch der Feuerwehr in der Kernstadt zurückzuführen. Bei den anderen Gebäuden ist der Verbrauch fast überall zurückgegangen.

Auf die ausgewählten zehn Gebäude entfallen knapp ein Drittel der Gesamtenergiekosten der Stadt (302.385,30 Euro von ca. 1.000.000 Euro Gesamtkosten).

Da Wärme und Strom zusammen circa 93 Prozent der Kosten für Energie ausmachen, wirkt sich der Anstieg beim Wasserverbrauch nur wenig auf die Kostenstruktur aus. Aufgrund des Rückgangs beim Wärmeverbrauch konnten in den vergangenen drei Jahren insgesamt **ca. 45.000 Euro an Kosten für Energie eingespart** werden.

Anlagen:

- Energiebericht über 10 ausgewählte städtische Objekte

